

Wirtschaftstag: Trigema-Chef kommt

Die Organisatoren haben einen der schillerndsten Manager der deutschen Unternehmenslandschaft als Top-Referenten gewonnen.

■ Hartmut Landgraf

Altenberg/Pirna. Als „Mister Made in Germany“ ist der Mann längst zu einem bekanntesten Gesicht im Fernsehen geworden: Wolfgang Grupp, geschäftsführender Gesellschafter der schwäbischen T-Shirt- und Bekleidungsfirma Trigema.

Der Textilhersteller, der mit seiner Produktion eisern am einheimischen Standort festhält, sorgt in der Globalisierungsdebatte mit seinem Geschäftsmodell und seinem ausgesprochenen Pro-Deutschland-Kurs immer wieder für öffentliches Aufsehen. „Wo er hinkommt,



T-Shirt-Produzent Wolfgang Grupp erläutert in Altenberg, wie man auch in einer Niedriglohnbranche gutes Personal binden kann. Foto: PR

polarisiert der Mann“, sagt Olaf Franke, Geschäftsführer der Neustadthalle Veranstaltungen GmbH.

Ein Aufmerksamkeits-Effekt, den sich Franke als Konzeptgeber und

Mitorganisator des regionalen Wirtschaftstags wünscht: Denn am 25. April kommt Wolfgang Grupp als Referent zum Wirtschafts-Event der beiden Landkreise Sächsische Schweiz und Weißeritzkreis in den Europark Altenberg.

Grupp könne wie kaum ein anderer Stellung nehmen zum zentralen Thema des Wirtschaftstags – dem wachsenden Fachkräftemangel in der Region, sagte Franke gestern bei der Präsentation des Veranstaltungsprogramms in Pirna. Selbst in einem Niedriglohnsektor wie der Textilbranche schaffe es Trigema, gutes Personal zu gewinnen und über Jahre zu halten.

Schirmherrschaft beim Wirtschaftstag haben die beiden Landräte Michael Geisler (CDU, Sächsische Schweiz) und Bernd Greif (CDU, Weißeritzkreis). Die Kreise wollen dem Fachkräfte-Sog der Landeshauptstadt Paroli bieten und sehen das Event als gute Möglichkeit, in diesem Sinne regionale

Netzwerke zu knüpfen. Dem hat sich der Wirtschaftstag mit dem prallen Vortrags- und Workshop-Programm verschrieben – von der Expertendiskussion übers Ausbilden und Abwerben bis zur Fachkräftebörse. Einen Wechsel von Kontaktabnähung, Schulung und Unterhaltung versprechen die Veranstalter. Anders als im vorigen Jahr richtet sich der Wirtschaftstag diesmal nicht ans Laufpublikum, sondern soll „ein kompakter Tag für Unternehmer und Fachkräfte“ werden, sagt Olaf Franke.

Er rechnet mit 200 bis 300 Teilnehmern. Personengebundene Einladungen sind unterwegs. Dennoch sei das Event keine geschlossene Veranstaltung, sondern für interessierte Besucher offen. Der Kartenverkauf über die Veranstaltungs-Homepage läuft gerade an. Ein Ticket inklusive Cocktailparty am Abend kostet 49 Euro.

www.wirtschaftstag.org